



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Marianischer Atlaß/ Von Anfang vnd Vrsprung Zwölffhundert Wunderthätiger Maria-Bilder**

**Gumpenberg, Wilhelm**

**München, 1673**

949. Zu Inspruck in Ober-Teutschland/ Maria Hülff.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-38296**

Zu Brüssel in dem Niederland. 59

worden/ vnd fünff Schuh hoch ware/ auß einem weissen weichen Marmor / vnd etwas mit schwarzen Sand besprenget gemacht/ von einem Bildhürmer/ so es für hilfen gehalten / vnd verbrennen wollen/ genommen / vnd durch einen Fall zerbrochen worden/ auß deme hernach zwey Mutter Gottes Bilder gemacht: daß grössere ist an seinem Dre verbliben / vnd wird noch verehret.

Das andere aber/ von deme wir allhier reden/ ist der Kirchen der Societät JESU zu Brüssel/ von dem Ehrwürdigen P. Prior erstgemeldten Klosters geschencket worden/ vnd wird von dem Volck als Wunderthätig gehalten vnd verehret.

949.

Unser lieben Frauen Bild

Marix Hülff

Zu Insprugg in Ober Teutschland.

Nach deme unser lieben Frauen Bildnuß auß dem Fürstlichen Hoff von Erz. Herzog Ferdinand Carl/ mit grosser Soleannitet in die Pfarr. Kirch/ wie in dem hundert vnd vier vnd neunzigstem Bild oben vermeldet/ gebracht worden / vnd hat mit so vielen Wunderzeichen geleuchtet: weil man vermeinet/ die Capell in der Kirch/ in welcher das heilige Bild stehet/ sehr zu eng/ haben die vier Ständ des Lands/ nemlich der Geistliche/ Adel/ Burger/ vnd Bauern/ auß ihren Unkosten / nahend bey der Statt Insprugg am Jhn/ auß einem hüpschen Bühel/ ein schöne runde Capell bauen lassen/ in Hoffnung/ das Bild solle dort hin



hin transferirt oder umbgesetzt werden/so auß gewissen erheblichen Ursachen nit geschehen / noch auch leichtlich geschehen wird. Entzwischen ist zu diser Capell täglicher vnd häufiger Zulauff / weilen auch allort die Mutter Gottes sich gnädig erzeiget / dessen Zeugnuß die geschribne vnd gemahlte Taffeln seynd / mit denen die Capellen überhänget. Hat also Insprugg das Original vnd ein Ebenbild Wunderhätig.

950.

## Unser lieben Frauen Bild

Von der Saul

Zu Wienn in Ober Teutschland.

**A**nsfer Ferdinand der Dritte / ein sonderbarer Eysferer vnd Liebhaber der Ehre der Mutter Gottes / hat zu Wienn auff dem Markt / nach dem Form / wie er zu München in Bayrn gesehen / ein Saul mit Marien Bild auffgerichtet : vnd damit sein Invention vnd Meinung beständig verblibe / hat er solche dem Bischoff / Clericay / Ordens vnd Land Ständen / auch dem Statt Rath / mit derer aller Zusambenuffung eröffnet vnd angedeutet / begehret auch / daß solche Saule vnd Bildnuß geweyhet solte werden / vnd den 8. Tag Decembris das Fest der unbefleckten Empfängnus Mariæ nit allein feyerlich von jederman gehalten ( welches sein Herz Batter hochserligister Gedächtnuß Ferdinand der Ander schon längst zuthun beschloffen ) auch die Mutter Gottes auff gemeltes Fest / mit vorgehendem Fastag vereh-